



NEWS



AKTIVSONNENHAUS®
KEINE KOMPROMISSE.

SOLARE TRENDS

TREND 1: SONDERPREIS HANDWERKSKAMMER

Am Mittwoch, dem 14. Juli 2021, fand in Dresden die feierliche Verleihung des diesjährigen Sächsischen Innovationspreises statt. Dabei erhielt die FASA AG unter mehr als 150 eingereichten Bewerbungen den Sonderpreis der Handwerkskammer für das konsequente und nachhaltige Engagement im Bereich des Solaren Bauens von Mehrfamilienhäusern. Die Preisverleihung versteht die FASA AG als Ansporn zur Weiterentwicklung und Skalierung des Konzeptes. Ein Folgeprojekt – das Solardomizil IV – wird Ende September dieses Jahres starten. Aktuell sind nur noch wenige Wohnungen verfügbar. Das gewonnene Preisgeld von 5.000,- € vom Innovationspreis haben wir direkt an die extrem vom Hochwasser betroffenen Regionen gespendet.

Hier ein Link zum Video unseres prämierten Projektes Solardomizil III sowie ein Ausschnitt der Laudatio: [Video Solardomizil III](#) und [Laudatio](#).



v.l.: Herr Gerald Lesch, Vorstand FASA AG, Herr Martin Dulig, Sächsischer Wirtschaftsminister und Herr Ullrich Hintzen, Vorstand FASA AG während der Preisverleihung



TREND 2: BAUPREISE STEIGEN DRAMATISCH

Die Baupreise sind in den vergangenen Monaten in die Höhe geschossen. Im Mai 2021 lagen die Preise bereits 6,4 % höher als ein Jahr zuvor. Einen Preisanstieg wie diesen gab es zuletzt im Jahr 2007. Damals wurde allerdings auch die Mehrwertsteuer von 16 auf 19 % angehoben. Wie sich der Anstieg der Baukosten aufgliedert, können Sie in nebenstehender Tabelle nachvollziehen:

Bauleistungen insgesamt		6,4 %
Rohbauarbeiten	Gesamt	7,3 %
	• Zimmer- und Holzbauarbeiten	28,5 %
	• Dachdeckerleistungen	8,3 %
	• Klempnerarbeiten	8,1 %
	• Arbeiten am Entwässerungskanal	7,8 %
	• Betonarbeiten	6,6 %
	• Mauerarbeiten	4,8 %
Ausbauarbeiten	Gesamt	5,5 %
	• Estrich	7,4 %
	• Metallbauarbeiten	6,3 %
	• Tischlerarbeiten	5,8 %

Am stärksten gestiegen sind die Kosten für Zimmer- und Holzbauarbeiten, satte 28,5 %! Doch auch alle anderen Leistungen haben sich um einen beachtlichen Betrag erhöht. Dies liegt jedoch nicht an den Löhnen der Arbeit, sondern an dem starken Preisanstieg der Baumaterialien. Weltweite Logistikprobleme und steigende Frachtraten treiben die Preise für zentrale Baustoffe in die Höhe. Dazu kommt, dass das Produktionsniveau in vielen Bereichen noch nicht auf demselben Stand wie vor der Corona-Krise ist.

Und nicht zuletzt führen die genannten Preisanstiege auch zu „Trittbrettfahrern“, die meinen, die Gunst der Stunde nutzen zu können.

Preisanstieg ausgewählter Baumaterialien (Mai 2021 im Vergleich zum Vorjahrsmonat)	Konstruktionsvollholz	83,0 %
	Dachlatten	45,7 %
	Betonstahl in Stäben	44,3 %
	Betonstahlmatten	30,4 %

Die Rohstoffknappheit sorgt nun sogar dafür, dass Unternehmen, trotz voller Auftragsbücher, Kurzarbeit anmelden müssen, da das Baumaterial fehlt. Die Aufträge werden verschoben oder storniert.

Baubranche schwierige Zeiten zukommen.

Wir hoffen auf eine Beruhigung im kommenden Jahr, gehen aber nicht davon aus, dass die Preise auf das ursprüngliche Preisniveau zurück kommen.

Quelle: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wohnen/baupreise-steigen-so-stark-wie-seit-14-jahren-nicht-mehr-17429480.html>

Doch wie wird es weiter gehen? Sollte das Preisniveau nicht sinken, ist mit einer Stagnation der Bauentwicklung zu rechnen, denn Bauherren, Investoren und Kapitalanleger werden vorerst darauf verzichten, zu teuer im Bau zu investieren. Falls die Baupreissteigerungen sich nicht in naher Zukunft wieder relativieren, dürften auf die

TREND 3: AKTIVSONNENHAUS® GOES AROUND THE WORLD

Solarthermalworld, eine internationale Plattform – spezialisiert auf den Bereich der Solarthermie – veröffentlichte einen englischsprachigen Bericht über die solaren Bauprojekte der FASA AG auf dem Areal der Schlossbrauerei. Den Artikel finden Sie [hier](#).





RETEC SOLAR GmbH FÜR BESTANDSBAUTEN

Wussten Sie, dass nur 4 % der Gebäude in Deutschland Neubauten sind? 96 % sind Bestandsbauten.

Um die Energiewende erfolgreich umzusetzen, ist es also von besonderer Wichtigkeit, auch Lösungen für eine energieeffiziente Altbau-Sanierung zu finden.

Die robusten und langlebigen Solarkollektoren unseres Partnerunternehmens RETEC SOLAR GmbH sind hierfür bestens geeignet. Sie sind sowohl in kostengünstigen Rastermaßen zu erhalten, aber gleichzeitig auch in Sonderformaten, um individuelle Architektur und Lösung zu ermöglichen. Der Dachbelag und die Fassade werden dabei vollständig von den Kollektoren ersetzt, in welche flächenbündige Fenster integriert werden können.

Durch die nachhaltige, ganzjährige Sonnenenergienutzung sparen Sie deutlich bei den Kosten für Heizung und Warmwasser und, noch dazu, tun Sie sich und der Umwelt etwas Gutes!

Hier gelangen Sie zum Retec Solar-Prospekt.



REALVERBRAUCH IN AKTIVSONNENHAUS®-SANIERUNGSGEBÄUDEN

Sie haben schon einmal über eine energieeffiziente Solar-Sanierung nachgedacht und fragen sich, wieviel sich denn nun wirklich bei den Nebenkosten einsparen lässt? Natürlich kann hierfür keine pauschale Aussage getroffen werden, da jedes Gebäude individuelle Substanz und Struktur besitzt. Um Ihnen aber ein Beispiel aufzuzeigen, betrachten wir zwei Gründerzeithäuser – das Aktivsonnenhaus@quartier.

Beide Gebäude wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet und reichlich 100 Jahre später – 2015 – von der FASA AG saniert. Die beiden Dächer sind mit einer Kollektorfläche von jeweils 118 m² ausgestattet. Die gewonnene Wärme wird in einen gemeinsamen Solarwarmwasserspeicher (100 m³) geleitet, der beide Häuser bedient. Damit kann der Löwenanteil an Wärmeenergie selbst produziert und genutzt werden. Ursprünglich war ein solarer Deckungsgrad von 80 % prognostiziert, bei einer Berechnung mit dem Normwärmebedarf. Die Mieter mögen es etwas kuscheliger,

so dass der Normwärmeverbrauch unterschritten wird. Trotzdem erzielt das Gebäude immer noch einen solaren Deckungsgrad von ca. 70 %. Also nur 30 % der verbrauchten Energie müssen durch die Mieter übernommen werden. Dies entspricht nur 5,-€/m² pro Jahr!

NEUE KFW-FÖRDERUNG: ERFAHRUNG

Bezug nehmend auf Artikel aus 1. Newsletter

In unserem **letzten Newsletter** informierten wir schon einmal über die neuen Fördermöglichkeiten für energieeffiziente Gebäude. Seit dem 1. Juli ist nun auch endlich die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) im Neubaubereich da. Um Ihnen die 30 Seiten Gesetzestext zu ersparen, fassen wir Ihnen die wichtigsten Punkte in Kürze zusammen:

- Bei dem Bau eines Aktivsonnenhaus@-Einfamilienhauses können Ihnen 18.000 – 26.000 €* bezuschusst werden.
- Bei dem Bau eines Aktivsonnenhaus@-Mehrfamilienhaus kann Ihnen jede Wohneinheit mit 18.000 – 26.000 €* bezuschusst werden.
- Bei einer solaren Komplettanierung inkl. Ertüchtigung der thermischen Gebäudehülle eines Bestandsgebäudes können Ihnen 36.000 – 60.000 €* bezuschusst werden.
*je nach Dämmstandard und Anteil erneuerbarer Energien

Wenn Sie Fragen dazu haben, können Sie uns gern im Rahmen eines Planungsgesprächs ansprechen.





AKTUELLE PROJEKTSTÄNDE

Solarturm an der Chemnitz

Langsam ist der Solarturm zumindest als Turm erkennbar. Mitte Juli wurde die vorletzte Geschossdecke verlegt bzw. gegossen und nun warten die Zimmerer – wie derzeit leider üblich – auf die Holzlieferung, da die abschließende Penthouse-Etage partiell in Holz errichtet wird. Zwischenzeitlich werden aber die Fenster eingebracht und der Innenausbau startet. Im September kann dann voraussichtlich das Richtfest stattfinden. Aktuell ist noch eine Wohnung zu vermieten.

Die gesamte Speichersetzung – diesmal des mit ca. 19 m längsten je verbauten Speichers – können Sie sich [hier](#) anschauen. Um ein Interview zur Speichersetzung mit einem unserer Solaringenieure anzusehen, klicken Sie bitte [hier](#).



Hofscheune II

Wenngleich die Arbeiten voran schreiten, so gleicht die Hofscheune II doch noch einer richtigen Baustelle.

Im kommenden Monat werden die Rohbauarbeiten abgeschlossen und der Fenstereinbau sowie die Dacheindeckungen beginnen. Zugleich werden im August die für unsere Baukultur so prägnanten Solarkollektoren und der Wärmespeicher installiert. Mit der dann geschlossenen Gebäudehülle wird der schon begonnene Innenausbau weiter intensiviert.

Es steht noch je eine 2-Raum-, 3-Raum- und 4-Raum-Wohnung zur Miete zur Verfügung.





Solardomizil III

Auf der Zielgerade befindet sich unser nunmehr prämiertes Projekt Solardomizil III.

Im Juli wurde die Zufahrt asphaltiert. Erste Wohnungen konnten bereits übergeben werden. Derzeit werden die restlichen Wohnungen zur Übergabe vorbereitet und die Außenanlagen werden weiter fertig gestellt.

Aktuell ist noch eine Mietwohnung im 3. Obergeschoss mit ca. 81 m² verfügbar.

Ein Video mit einem Überblick unserer bisherigen Bautätigkeit finden Sie [hier](#).



Grundstücke in und um Chemnitz

Die beiden Baugrundstücke auf der **Siedlerstraße/Neukirchner Straße in Chemnitz-Stelzendorf** mit je ca. 800 m² befinden sich im Grundstücksverkauf.

Bei den ca. sieben zukünftigen Baugrundstücken auf dem **Richterweg 10 in Chemnitz-Reichenhain** „durfte“ sich die FASA AG mit dem Baugenehmigungsamt nunmehr auf ein vereinfachtes Bebauungsplanverfahren einigen, so dass diese Grundstücke erst ab Herbst 2022 zur Verfügung stehen.

Die drei zukünftigen Baugrundstücke auf der **Harrasallee 7 in Niederwiesa/OT Braunsdorf** stehen voraussichtlich ab Januar 2022 baureif zur Verfügung.

SAVE THE DATE

22-09 + 23-09-2021

Ostdeutsches Energieforum
in der Baumwollspinnerei,
Halle 14 (Spinnereistraße 7
in 04179 Leipzig)

Für mehr Infos klicken Sie [hier](#).

Sie finden uns auch hier:



Qualität + Innovation am Bau

KONTAKT

FASA AG · Marianne-Brandt-Straße 4 · 09112 Chemnitz

Telefon: +49 (0) 371 / 46112 - 112

Mobil: +49 (0) 173 / 56339 - 16

Fax: +49 (0) 371 / 46112 - 260

E-Mail: kontakt@fasa-ag.de